

120/0061/2022

Sachbearbeiter: Abteilung 120
Gerold Schmitt
Az:
Datum: 19.12.2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit	Abstimmung
Magistrat		Vorberatung	
Haupt- und Finanzausschuss		Vorberatung	
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung	

Vergabe eines Fahrgestells (Los 1) für die Anschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW) für die Freiwillige Feuerwehr Groß-Umstadt;

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Groß-Umstadt beauftragt die Firma Mercedes Benz AG aus 10243 Berlin mit der Lieferung eines Fahrgestells (Los 1) für einen ELW (Einsatzleitwagen) für die Freiwillige Feuerwehr Groß-Umstadt/Mitte in Höhe von 79.658,60 € brutto.

Begründung:

Für die Anschaffung eines Einsatzleitwagens wurden im Investitionshaushalt des Jahres 2021 Mittel in Höhe von 180.000,00 € bereitgestellt. Im Zuwendungsbescheid des HMdIS vom 18.08.2021 wurde ein Zuschuss in Höhe von 32.400,00 € zugesagt

In der ersten Ausschreibung, die für das Fahrgestell (Los 1) und die Aufbauarbeiten (Los 2) erfolgte, erhielt die Firma Redcar als einziger Bewerber für Los 2 den Zuschlag mit einer Summe in Höhe von 127.152,69 €, gemäß Magistratsbeschluss vom 09.08.2022. Für Los 1 wurde damals kein Gebot abgegeben.

Die erneute Ausschreibung für die Vergabe des Fahrgestells verlief allerdings ergebnislos, da der einzige Bewerber aufgrund unvollständiger Unterlagen ausgeschlossen werden musste.

Im Rahmen einer dritten Ausschreibung konnten für Los 1 zwei Gebote verzeichnet werden, eines von der Firma Mercedes-Benz AG, das zweite von der Firma Redcar, die bereits den Zuschlag für die Aufbauarbeiten des ELW erhalten hatte. Aufgrund einer Bieteranfrage wurde vorher die Abgabefrist der Angebote vom 07.11.2022 auf den 28.11.2022 verlängert. Die Bindefrist der beiden vorliegenden Angebote endet zum 10.02.2023.

Im Rahmen der Überprüfung war das Angebot der Firma Mercedes-Benz der Offerte der Firma Redcar vorzuziehen. Die geforderten zusätzlichen Erklärungen und Nachweise zu den Angeboten liegen vollständig vor und entsprechen dem Anforderungsprofil des Leistungsverzeichnisses. Die Angebote wurden nach rechnerischen, wirtschaftlichen und fachtechnischen Gesichtspunkten geprüft. Hinsichtlich der Prüfergebnisse wird auf den beiliegenden Vergabevermerk verwiesen.

Die Zuschlagssumme auf Grundlage der eingereichten Unterlagen von Mercedes Benz setzt sich wie folgt zusammen:

78.421,00 € brutto für ein Fahrgestell mit Allrad-Antrieb zuzüglich den Eventualpositionen-Nr. 2.1 (Windowbag für Fahrer und Beifahrer) und 2.4 (geräuschkämpfende Maßnahmen) im Wert von 797,30 € brutto. Das Endergebnis der Ausschreibung würde analog zu dem Vergabevermerk somit 79.218,30 € betragen. Die Firma Mercedes-Benz hat allerdings außerhalb des Leistungsverzeichnisses und der Ausschreibung noch zusätzlich eine Stabilisierungsstufe II angeboten, die für Fahrzeuge mit hohem Leergewicht bzw. mit schwerer Zuladung konzipiert worden ist. Zusätzlich zeichnet sich die Vorrichtung durch ein besseres Kurvenverhalten, sowie bei Abbiegeaktionen durch ein geringeres Neigungsverhalten des Fahrzeuges aus. Diese Zusatzfunktion schlägt mit zusätzlichen Kosten in Höhe von 440,30 € brutto zu Buche. Daraus resultierend ergibt sich eine zu beauftragende Endsumme von 79.658,60 € brutto.

Aufgrund der schon seit einiger Zeit andauernden allgemeinen wirtschaftlichen Lage, die von hoher Inflation und Preissteigerungen sowie Lieferschwierigkeiten und Materialengpässen geprägt ist, konnte der ursprünglich anberaumte Haushaltsansatz aus dem Jahre 2021 in Höhe von 180.000,00 € nicht gehalten werden.

Aktuell belaufen sich die Kosten für die Anschaffung des ELW nun wie folgt:

Los 2	Aufbauarbeiten, erfolgter Zuschlag an Firma Redcar	127.152,69 €
Los 1	Fahrgestell gemäß der Offerte der Firma Mercedes-Benz	79.658,60 €
	(noch kein Zuschlag erfolgt)	
	Ausschreibungskosten durch die Zentrale Vergabestelle	
	(gerundet, da noch keine endgültige Abrechnung erfolgt)	5.000,00 €
	Vorläufige Endsumme somit:	211.811,29 €
	Abzüglich Ansatz des Investitionshaushalts 2021: ./.	180.000,00 €
	Mehrkosten somit:	31.811,29 €

Die Finanzierung der Mehrkosten in Höhe von 31.811,29 € erfolgt durch Einsparungen innerhalb des Investitionshaushaltes der Feuerwehr.

Die Lieferzeit dieses Einsatzwagens beträgt 25 Monate, gerechnet ab der Erteilung des Zuschlages. In dem Zuwendungsbescheid des HMdIS vom 18.08.2021 ist eine Nebenbestimmung enthalten, die die Unwirksamkeit dieses Bescheides erklärt, sofern die bewilligte Maßnahme (Anschaffung ELW) nicht bis zum 31.12.2022 erfolgt. In Bezug auf die Anschaffung des Fahrgestells hat das HMdIS sich allerdings am 19.10.2022 bereit erklärt, die Zuschlagsfrist bis zum 28.02.2023 zu verlängern. Die Aufbauarbeiten sind, wie bereits angeführt, bereits der Firma Redcar zugeschlagen worden.

Aufgrund der umfangreichen Anlagen ist die Möglichkeit gegeben diese digital zu sichten.

Wir bitten um entsprechende Beschlussfassung.

Höhe der vorstehenden Vergabe		EURO
<input type="checkbox"/> Veranschlagung im HH-Plan 20	Einschl. evtl. HAR	EURO
Haushaltsstelle:		EURO
Vergabe bisher		EURO
noch verfügbare Mittel		EURO
<input type="checkbox"/> Über- u. außerplanmäßige Genehmigung erforderlich Gem. § 100 HGO mit		EURO

Deckungsvorschlag:

Zur Finanzierung der Mehrkosten in Höhe von 31.811,29 € bei Investitionsnummer 46 gliedert sich der Deckungsvorschlag hierzu wie folgt:

1.)

21.000,00 € aus der Investitionsnummer 169 (= Bedarf Atemschutzwerkstatt);

2.)

10.811,29 € aus der Investitionsnummer I-00000174 (= Anschaffung eines Mittleren Löschfahrzeuges für den Stadtteil Heubach);